Miele

SOFTTRONIC



Gebrauchsanweisung
Waschautomat
W 2659 WPM

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

D

M.-Nr. 06 632 250

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

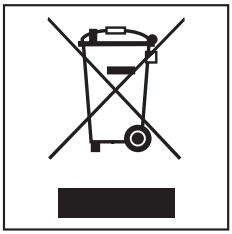
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschautomaten vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie statt dessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 2
Entsorgung der Transportverpackung 2
Entsorgung des Altgerätes 2
Sicherheitshinweise und Warnungen 6
Bedienung des Waschautomaten 9
Bedienungsblende 9
Funktionsweise des Displays 10
Erste Inbetriebnahme 11
Display Sprache einstellen 11
Tageszeit einstellen 11
Erinnerung an Transportsicherung 11
Nullpunkteinstellung des Beladungssensors 12
Umweltfreundliches Waschen 13
Energie- und Wasserverbrauch 13
Waschmittel 13
Richtige Extra-Wahl (Einweichen, Vorwäsche, Intensiv) 13
Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen 13
So waschen Sie richtig 14
Kurzanweisung 14
Extras 19
Vorwäsche 19
Einweichen 19
Intensiv 19
Wasser plus 19
Schleudern 20
Endschleuderdrehzahl 20
Spülschleudern 20
Endschleudern abwählen (Spülstop) 20
Spülschleudern und Endschleudern abwählen 20
Startverzögerung 21
Programmübersicht 22
Programmablauf 26

Inhalt

Programmablauf ändern 28
Programm abbrechen 28
Programm unterbrechen 28
Programm ändern 28
Wäsche nachlegen/entnehmen 29
Kindersicherung 29
Waschmittel 30
Wasserenthärter 30
Komponenten - Waschmittel 30
Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke 31
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken 31
Separates Weichspülen oder Formspülen 31
Separates Stärken 31
Entfärben/Färben 31
Reinigung und Pflege 32
Waschautomaten reinigen 32
Waschmittel-Einspülkasten reinigen 32
Wassereinlaufsieb reinigen 33
Störungshilfen 34
Was tun, wenn 34
Es lässt sich kein Waschprogramm starten 34
Im Display steht eine Fehlermeldung 35
Fehler bei der Beladungserkennung oder Nullpunkteinstellung 36
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten 37
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis 38
Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste Tür öffnen 39
Fülltür öffnen bei verstopften Ablauf und/oder Stromausfall 40
Lauge ablaufen lassen 40
Fülltür öffnen 41
Laugenfilter reinigen 41
Leuchtmittel für Trommelbeleuchtung auswechseln 43
Kundendienst 44
Reparaturen 44
Programmaktualisierung (Update) 44
Garantiebedingungen und Garantiezeit 44
Nachkaufbares Zubehör 44

Aufstellen und Anschließen 45
Vorderansicht 45
Rückansicht 46
Aufstellfläche 47
Waschautomat aufstellen 47
Transportsicherung entfernen 47
Transportsicherung einbauen 49
Waschautomat ausrichten 50
Fuß herausdrehen und kontern 50
Wasch-Trocken-Säule 50
Unterbau unter eine Arbeitsplatte 51
Dekorplatte montieren 52
Türplatte kürzen 53
Sockelblende anbringen 54
Das Miele Wasserschutzsystem 55
Wasserzulauf 56
Wasserablauf 57
Elektroanschluss 58
Verbrauchsdaten 59
Hinweis für die Vergleichsprüfungen: 59
Technische Daten 60
Menü Einstellungen 62
Sprache 62
Tageszeit 62
Wasser plus 63
Schongang 63
Laugenabkühlung 63
Schloss 64
Temperatur 65
Summer 65
akustische Quittierung 65
Kontrast 65
Helligkeit 65
Standby 66
Memory 66

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschautomaten die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschautomaten. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschautomaten.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Waschautomat ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Technische Sicherheit

Kontrollieren Sie den Waschautomaten vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Waschautomaten nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

Vor dem Anschließen des Waschautomaten unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

Die elektrische Sicherheit dieses Waschautomaten ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

Der Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschautomat nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Waschautomaten gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

– Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
– Bei erkennbaren Schäden muss der Waschautomat unverzüglich wieder instand gesetzt werden.

Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Bei gewerblicher Nutzung des Waschautomaten ist die Betriebssicherheitsverordnung zubeachten.
Es wird empfohlen die Überprüfungen gemäß der Berufsgenossenschaflichen Regel - BGR 500 /Kapitel 2.6/ Abschnitt 4 durchzuführen.
Das für die Prüfungsdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.

Gebrauch

Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

Stellen Sie Ihren Waschautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschautomaten und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.

Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt.
Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Gerätes nicht erforderlich. Falls Ihr Gerät dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) im Waschautomaten. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.

Kinder im Haushalt

Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschautomaten aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Waschautomaten spielen.

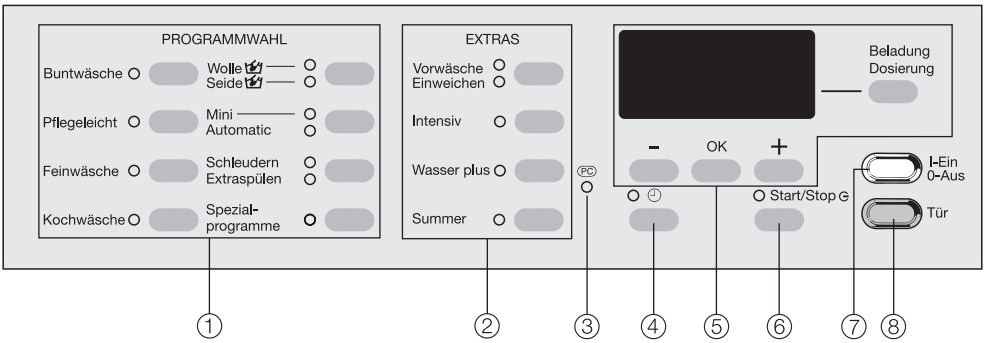
Benutzung von Zubehör

Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Vor der Entsorgung des Altgerätes

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Machen Sie die Netzanschlussleitung sowie Stecker unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass ein Missbrauch mit dem Waschautomaten betrieben wird.

Bedienungsblende



① **Tasten Programmwahl** mit Kontrollleuchten
mit diesen Tasten werden die Waschprogramme ausgewählt.

② **Tasten Extras** mit Kontrollleuchten
die Waschprogramme können durch verschiedene Extras ergänzt werden.

③ **Optische Schnittstelle PC**
dient dem Kundendienst als Prüf- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

④ **Taste** ◴
zur Wahl der Startverzögerung und zur Einstellung der Tageszeit.

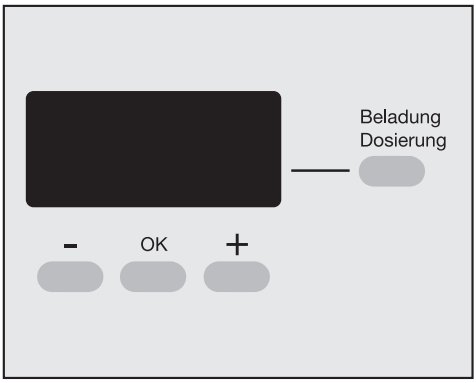
⑤ **Display mit Tasten – , OK, + und der Taste *Beladung/Dosierung***
nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

⑥ **Taste *Start/Stop***
startet das gewählte Waschprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab.

⑦ **Taste *I-Ein/0-Aus***
zum Ein- und Ausschalten des Waschautomaten.

⑧ **Taste *Tür***
öffnet die Fülltür.

Funktionsweise des Displays



Taste – / +
Zur Änderung der im Display angezeigten Komponenten:

– verringert den Wert oder bewegt die Markierung nach oben.

+ vergrößert den Wert oder bewegt die Markierung nach unten.

Taste OK
zur Bestätigung des gewählten Wertes und zur Anwahl der nächsten Komponente.

Taste *Beladung, Dosierung*
zur Anzeige der Beladungsmenge und der Dosiermenge und zur Nullpunkteinstellung des Beladungssensors.

Bei der Programmwahl werden über das Display:

– die Temperatur

– die Endschleuderdrehzahl

– die Einweichzeit

– die Startverzögerung

– die Spezialprogramme ausgewählt

Das Display zeigt:

– die Laufzeit des Waschprogramms

– die aktuelle Tageszeit an.

Zusätzlich wird das Menü "Einstellungen" über das Display bedient.

Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

Der Waschautomat verfügt über einen Sensor, der feststellt, wie viel Wäsche in der Trommel ist. Entsprechend der Wäschemenge können Sie dann das Waschmittel dosieren. Um eine einwandfreie Funktion des Beladungssensors zu erreichen, muss erst ein Waschgang ohne Wäsche und ohne Waschpulver durchgeführt werden.

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drücken Sie die Taste *I-Ein/0-Aus* hinein.

Wird der Waschautomat das erste Mal eingeschaltet, erscheint der Willkommensbildschirm.

Der Willkommensbildschirm erscheint nicht mehr, wenn die "Erste Inbetriebnahme" oder ein Waschgang länger als 1 Stunde vollständig durchgeführt wurde.

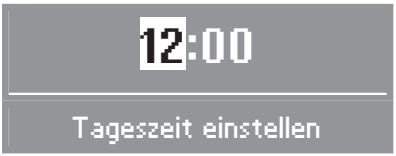
Nach einigen Sekunden wechselt das Display in die Display-Spracheinstellung.

Display Sprache einstellen

- Wählen Sie die gewünschte Sprache mit Hilfe der Tasten **–** und **+** aus und bestätigen Sie diese mit der Taste OK.

Tageszeit einstellen

Das Display schaltet zur Uhrzeiteinstellung.



- Stellen Sie mit den Tasten **–** und **+** die Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der Taste OK. Jetzt können Sie die Minuten einstellen. Nach Bestätigung der Minuteneingabe wechselt das Display in die Erinnerung an die Transportsicherung.

Erinnerung an Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor dem ersten Waschprogramm entfernt werden, um Schäden am Waschautomaten zu verhindern.

Bestätigen Sie die Entfernung der Transportsicherung durch Drücken der Taste OK.

Erste Inbetriebnahme

Erstes Waschprogramm starten

Der Waschautomat ist jetzt für das erste Waschprogramm bereit.



- Drücken Sie die *Programmwahl*-Taste *Buntwäsche*.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
- Schalten Sie den Waschautomat nach Beendigung des Waschgangs aus.

Die Erste Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

Nach der Ersten Inbetriebnahme muss der Nullpunkt des Beladungssensors wie bei einer Personenwaage neu eingestellt werden.

Nullpunkteinstellung des Beladungssensors

- Schalten Sie den Waschautomaten ein.
- Öffnen Sie die Fülltür.
- Drücken Sie die *Programmwahl*-Taste *Buntwäsche*.
- Drücken Sie die Taste *Beladung/Dosierung* bis im Display folgende Meldung erscheint:



- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

Die Trommel erlangt ihre eigentliche Position erst nach 3 bis 4 Waschgängen, da sie sich zu Beginn noch etwas absenkt. Wiederholen Sie deshalb jeweils nach den ersten Waschgängen die Einstellung des Nullpunktes.

Energie- und Wasserverbrauch

– Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.

– Nutzen Sie die Programme *Automatic* oder *Mini* für kleinere Wäscheposten.

– Bei geringer Beladung in den Programmen *Kochwäsche* und *Buntwäsche* sorgt die Mengenautomatik des Waschautomaten für eine Reduzierung des Wasser-, Zeit- und Energiebedarfs. Dadurch kann es im Verlauf des Waschprozesses zu einer Korrektur der angezeigten Restzeit kommen.

– Verwenden Sie anstatt des Programms *Kochwäsche 95°C* das Programm *Buntwäsche 60°C* mit dem Extra *Intensiv*. Damit sparen Sie zwischen 35% und 45% Energie. Die Waschzeit wird verlängert. Für die meisten Verschmutzungen ist dieses völlig ausreichend. Für hartnäckige oder ältere Verschmutzungen nutzen Sie das Extra *Einweichen*.

Waschmittel

– Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

– Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge. Benutzen Sie hierzu die Taste *Beladung/Dosierung*.

Richtige Extra-Wahl (Einweichen, Vorwäsche, Intensiv)

Wählen Sie für:

leicht bis normal verschmutzte Textilien ohne erkennbare Flecken ein Waschprogramm ohne Extra.

normal bis stark verschmutzte Textilien mit erkennbaren Flecken ein Waschprogramm mit dem Extra *Intensiv*.

– Nutzen Sie das Extra *Einweichen* anstelle des Extras *Vorwäsche*. Beim Einweichen und anschließender Hauptwäsche wird dieselbe Lauge benutzt.

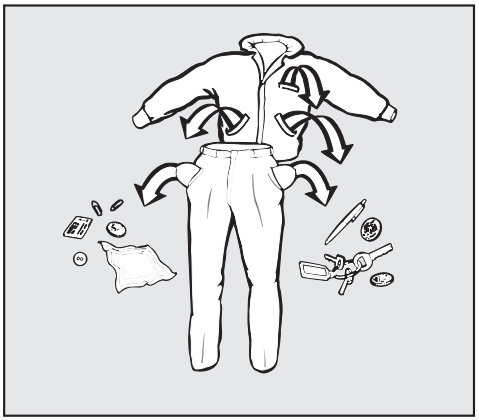
Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

– Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

Kurzanweisung

Die mit den Zahlen (❶, ❷, ❸, . . .) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

❶ Wäsche vorbereiten



■ Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Flecken vorbehandeln

■ Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im Waschautomaten verwenden!

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Allgemeine Tipps

– Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.

– Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.

– Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt): Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.

– Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.

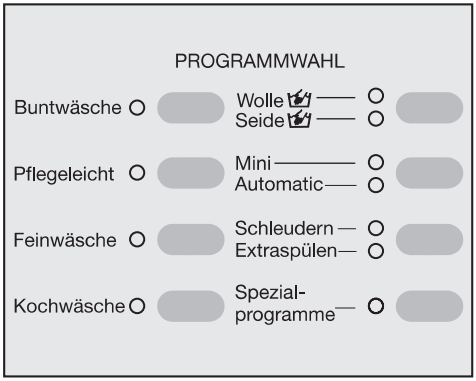
– Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ☒).

❷ Waschautomat einschalten

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

❸ Programm wählen



- Wählen Sie das gewünschte Waschprogramm über die *Programmwahl*-Tasten.

Bei den Tasten mit Doppelbelegung wird durch zweimaliges Drücken das untere Programm gewählt. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet zur Bestätigung.

Im Display wird das gewählte Waschprogramm angezeigt.

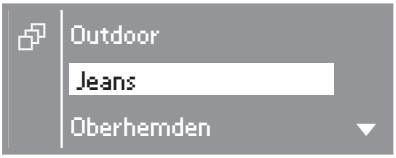


Das Display schaltet in die Programmwahl um.

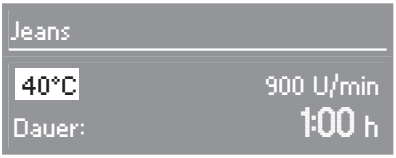


- Mit den Tasten **–** oder **+** können Sie die markierte Komponente Temperatur ändern. Mit der Taste OK bestätigen Sie und wechseln zur Komponente Schleuderdrehzahl.

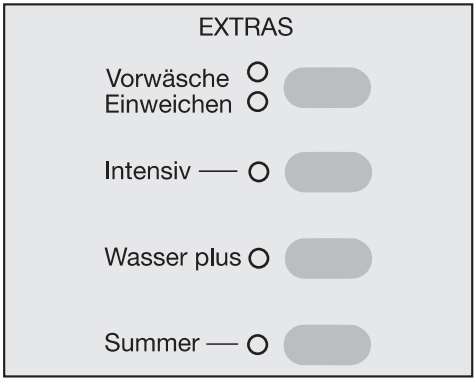
Bei Anwahl der Programmwahl-Taste *Spezialprogramme* werden diese zur Auswahl im Display angezeigt.



- Markieren Sie mit den Tasten **–** oder **+** das gewünschte Programm und bestätigen Sie dieses mit der Taste OK.



- Mit den Tasten **–** oder **+** können Sie die markierte Komponente Temperatur ändern. Mit der Taste OK bestätigen Sie die Temperatur und wechseln zur Komponente Schleuderdrehzahl.



- Wählen Sie die gewünschten Extras über die Tasten Extras.
- Mit der oberen Taste erfolgt die Anwahl der Zusatzfunktionen in der Reihenfolge: *Vorwäsche* oder *Einweichen* oder keine Anwahl.

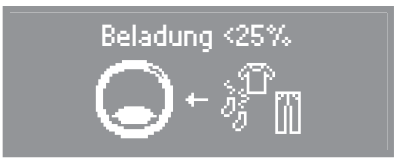
Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Lässt sich ein Extras nicht anwählen, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

❹ Waschautomaten beladen

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste *Tür*.

Die Anzeige im Display wechselt in die Beladungsanzeige.

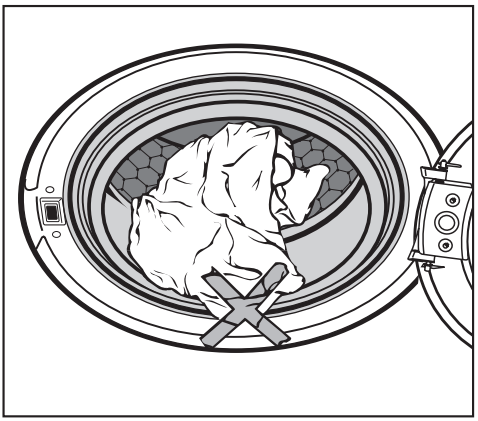


Das Display zeigt in 25%-Schritten an, wie viel Prozent der maximalen Beladungsmenge sich für das gewählte Programm in der Trommel befinden.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

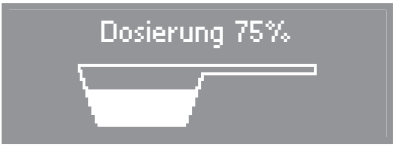
Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Dichtring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Fülltür mit einem leichten Schwung.

❺ Waschmittel zugeben

Die Anzeige im Display ist von der Beladungsanzeige in die Dosieranzeige gewechselt.



40%	Nehmen Sie etwas weniger als die Hälfte . . .
50%	Nehmen Sie die Hälfte . . .
60%	Nehmen Sie etwas mehr als die Hälfte . . .
75%	Nehmen Sie drei Viertel . . .
100%	Nehmen Sie die empfohlene Waschmittelmenge

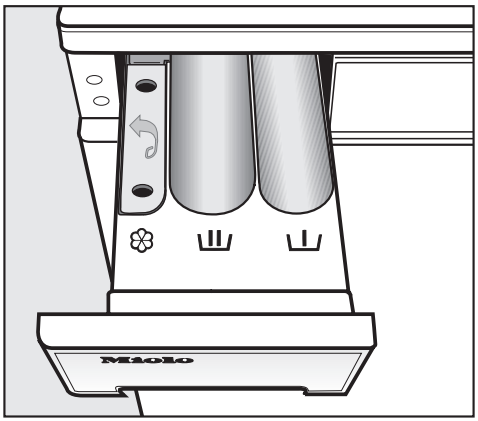
Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

Zu wenig Waschmittel bewirkt,

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt,

- dass sich zuviel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis erreicht wird.
- dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.
- eine höhere Umweltbelastung.



■ Ziehen Sie den Waschmittelkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

Waschmittel für die Vorwäsche ($^1/_4$ der empfohlenen Gesamtwaschmittelmenge)

Waschmittel für die Hauptwäsche einschließlich Einweichen

Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

■ Schließen Sie den Waschmittelkasten.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

❻ Programm starten

■ Drücken Sie die blinkende Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer. Diese wird im Minutentakt herunter gezählt. In den ersten 10 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverlängerung oder Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschautomat informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

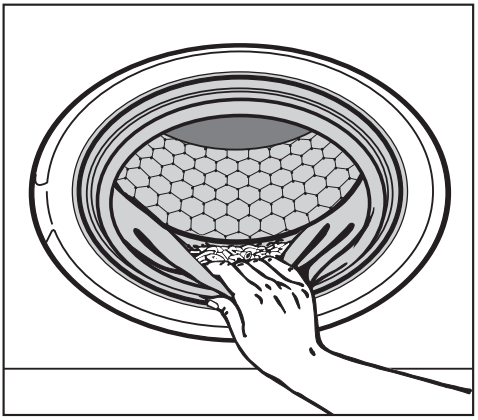
❼ Wäsche entnehmen

Im Display wechselt die Anzeige zwischen *Knitterschutz* und *Ende* und kennzeichnet das Programmende.

■ Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste *Tür*.

■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.



■ Kontrollieren Sie den Dichtring an der Fülltür auf Fremdkörper.

■ Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/0-Aus* aus.

■ Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese können versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.

Sie können die Grundwaschprogramme mit Hilfe der Tasten Extras ergänzen.

Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutzmengen wie z.B. Staub, Sand.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte und verfleckte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken wie z.B. Blut, Fett, Kakao.

Die Dauer des Einweichprozesses ist in 30-Minutenschritten wählbar zwischen 30 Minuten und 6 Stunden.

Einweichzeit wählen

- Drücken Sie die Extra-Taste *Vorwäsche*, *Einweichen* so oft, bis die Kontrollleuchte *Einweichen* leuchtet.

Mit Hilfe des Displays können Sie jetzt die gewünschte Einweichzeit wählen.



Mit Hilfe der Tasten **–** und **+** können Sie die gewünschte Einweichdauer eingeben. Die Endzeit des Waschganges wird entsprechend angezeigt. Mit der Taste OK bestätigen Sie die gewünschte Einweichzeit.

Einweichzeit ausschalten

- Dürcken Sie die Extra-Taste *Vorwäsche*, *Einweichen* so oft, bis die Kontrolleuchte *Einweichen* erlischt.

Intensiv

Für Textilien mit normalen bis starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche wird verlängert.

Wasser plus

Im Auslieferungszustand wird bei Anwahl des Extra *Wasser plus*, der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen erhöht.

Sie können jedoch noch andere Einstellungen für das Extra *Wasser plus* wählen. Diese sind im Kapitel "Menü *Einstellungen* ⚑" beschrieben.

Summer

Ein Weckton ertönt am Programmende oder im Spülstop.

Der Summer ertönt so lange, bis der Waschautomat ausgeschaltet wird.

Der eingeschaltete Summer bleibt bei allen Programmen aktiv, bis er wieder ausgeschaltet wird.

Sie können die Lautstärke des Summers verändern. Dieses wird im Kapitel "Einstellungen ⚑" beschrieben.

Der Warnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig vom ein- oder ausschalten des Summers.

Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Buntwäsche	1600
Pflegeleicht	900
Feinwäsche	600
Kochwäsche	1600
Wolle	1200
Seide	400
Mini	1600
Automatic	900
Extraspülen	1200
Outdoor	800
Jeans	900
Oberhemden	600
Stärken	1500
Schleudern	1600

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenfalls mit reduziert. In dem Programmen *Buntwäsche* und *Kochwäsche* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie die Einstellung *Spülstop*. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

– Endschleudern starten:

  Der Waschautomat bietet Ihnen zum Schleudern die maximal zugelassene Drehzahl an. Sie können eine niedrigere Drehzahl wählen. Mit der Taste *Start/Stop* starten Sie das Endschleudern.

– Das Programm beenden:

  Drücken Sie die Taste *Tür*. Das Wasser wird abgepumpt. Drücken Sie danach erneut die Taste *Tür*, um die Fülltür zu öffnen.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

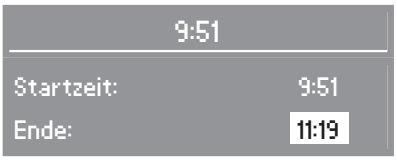
- Wählen Sie die Einstellung *ohne Schleudern*. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet. Bei dieser Einstellung wird in den Programmen *Buntwäsche*, *Kochwäsche*, *Pflegeleicht*, *Mini* und *Automatic* ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Mit der Startverzögerung können Sie das gewünschte Programmende wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Um einen korrekten Ablauf der Startverzögerung zu gewährleisten, muss die aktuelle Tageszeit eingestellt sein.

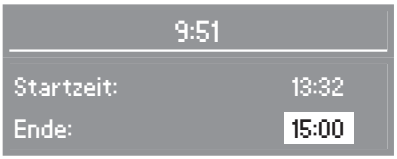
Startverzögerung einschalten

- Drücken Sie nach der Programmwahl die Taste ◴.



Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit und das daraus resultierende Programmende an.

- Wählen Sie mit der Taste **+** das gewünschte Programmende.



Beim ersten Tastendruck wird das Programmende auf die nächste volle oder halbe Stunde verschoben. Jeder weitere Tastendruck verschiebt das Programmende um 30 Minuten.

Mit der Taste **–** können Sie eventuell zu lang gewählte Zeiten verringern.

- Bestätigen Sie mit der Taste OK das eingestellte Ende.

Startverzögerung starten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.



Das Display zeigt an, in wie viel Stunden und/oder Minuten das Waschprogramm gestartet wird.

Startverzögerung ändern

- Drücken Sie die Taste ◴.
- Korrigieren Sie mit Hilfe der Tasten **–** und **+** das Programmende.
- Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK.

Startverzögerung abbrechen

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Nach dem Programmstart kann erst die reale Beladungsmenge festgestellt werden. Dadurch kann es zu einem späteren oder früheren Programmende kommen.

Ist im Menü "Einstellungen/Tageszeit" die Option "keine Uhr" angewählt, wird die Startverzögerung als 24-Stunden Timer angezeigt.

Programmübersicht

Buntwäsche 60°C bis 30°C	60 40 30
Textilien	Textilien aus Baumwolle oder Mischgewebe z.B. T-Shirts, Hosen.
Tipp	– Für Textilien mit normalen bis starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken *Intensiv* wählen. – Für Textilien mit hartnäckigen und/oder älteren Verschmutzungen *Einweichen* wählen. – Für Textilien mit großen Schmutzmengen, z.B. Staub, Sand, *Vorwäsche* wählen. – Dunkelfarbige Textilien mit Colorwaschmittel oder Flüssigwaschmittel waschen.
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Intensiv, Wasser plus
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel
Wäschemenge	5,0 kg
Hinweis für Prüfinstitute: Für Prüfung nach Norm EN 60456 **muss** das EXTRA *Intensiv* gewählt werden.	

Pflegeleicht 60°C bis 30°C	60 50 40 30
Textilien	Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, z.B. Blusen, Kittel, Tischwäsche.
Tipp	Für Textilien mit normalen bis starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken *Intensiv* wählen.
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Intensiv, Wasser plus
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel
Wäschemenge	2,5 kg
Hinweis für Prüfinstitute: Für Prüfung nach Norm EN 60456 **muss** das EXTRA *Intensiv* gewählt werden.	

Feinwäsche 60°C bis kalt	50 40 30
Textilien	Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, z.B. Blusen. Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.
Tipp	– Für Textilien mit normalen bis starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken *Intensiv* wählen. – Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen.
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Intensiv
Waschmittel	Feinwaschmittel
Wäschemenge	1,0 kg
Kochwäsche 95°C bis 75°C	95 90 75
Textilien	Textilien aus Baumwolle und Leinen, z.B. Bettwäsche, Tischwäsche, Säuglingswäsche, Unterwäsche.
Tipp	– Für keimbehaftete und stark verschmutzte Wäsche benutzen. – Für Textilien mit normalen bis starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken *Intensiv* wählen. – Für Textilien mit hartnäckigen und/oder älteren Verschmutzungen *Einweichen* wählen. – Für Textilien mit großen Schmutzmengen, z.B. Staub, Sand *Vorwäsche* wählen.
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Intensiv, Wasser plus
Waschmittel	Universalwaschmittel
Wäschemenge	5,0 kg
Wolle 40°C bis kalt	
Textilien	Textilien aus waschbarer Wolle und Wollgemischen.
Waschmittel	Wollwaschmittel
Wäschemenge	2,0 kg

Programmübersicht

Seide 30°C bis kalt	
Textilien	Handwaschbare Textilien, die keine Wolle enthalten.
Tipp	Feinstrumpfhosen und BH's in einem Wäschesack waschen.
Extras	Wasser plus
Waschmittel	Feinwaschmittel
Wäschemenge	1,0 kg
Mini 40°C bis kalt	
Textilien	Kleiner Wäscheposten aus leicht angeschmutzten Textilien, der im Programm *Buntwäsche* gewaschen werden kann.
Extras	Wasser plus
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel
Wäschemenge	2,5 kg
Automatic 40°C bis kalt	
Textilien	Beladungsmix aus Textilien für die Programme *Buntwäsche* und *Pflegeleicht* nach Farben sortiert.
Tipp	Für Textilien mit normalen bis starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken *Intensiv* wählen.
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Intensiv, Wasser plus
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel
Wäschemenge	3,0 kg
Schleudern	
Zum Schleudern von Textilien. Bitte Drehzahl beachten. Nur Pumpen: Drehzahl auf *ohne Schleudern* stellen	
Extraspülen	
Textilien	Textilien, die nur gespült und geschleudert werden sollen.
Extras	Spülstop
Wäschemenge	5,0 kg

Spezialprogramme	
Outdoor 40°C bis kalt	
Textilien	Outdoor Bekleidung aus Mikrofasern wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.
Tipp	– Bei Jacken bitte Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden
Waschmittel	Feinwaschmittel
Wäschemenge	2,0 kg
Jeans 40°C bis kalt	
Textilien	Textilien aus Jeansstoff, wie Hosen, Röcke und Hemden
Tipp	– Dunkle Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen waschen. – Jeansbekleidung "blutet" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.
Waschmittel	Flüssige Colorwaschmittel
Wäschemenge	2,0 kg
Oberhemden 60°C bis kalt	
Textilien	Hemden und Hemdblusen
Tipp	– Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Hemden und Blusen aus Seide bitte im Programm *Seide* waschen.
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel
Wäschemenge	1,5 kg
Stärken	
Textilart	Tischdecken, Servietten, Schürzen, Berufkleidung
Tipp	Die Textilien sollten frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.
Wäschemenge	5,0 kg

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	Spülschleudern	Endschleudern
Buntwäsche	≈	Ⓐ	≈	2-3[1)]	✓[2)]	✓
Pflegeleicht	≈	Ⓐ	≈	2-3[3)]	✓[2)]	✓
Feinwäsche	≈	Ⓑ	≈	3	–	✓
Kochwäsche	≈	Ⓐ	≈	2-3[1)]	✓[2)]	✓
Wolle	≈	Ⓒ	≈	2	✓[2)]	✓
Seide	≈	Ⓓ	≈	2	–	✓
Mini	≈	Ⓐ	≈	2	✓[2)]	✓
Automatic	≈	Ⓐ	≈	2	✓[2)]	✓
Extraspülen	–	–	≈	2	–	✓
Outdoor	≈	Ⓑ	≈	3	✓[4)]	✓
Jeans	≈	Ⓐ	≈	3	–	✓
Oberhemden	≈	Ⓐ	≈	2	–	✓
Stärken	–	–	≈	1	–	✓

≈ = niedriger Wasserstand
≈ = mittlerer Wasserstand
≈ = hoher Wasserstand

Ⓐ = Normaler Waschrhythmus
Ⓑ = Schongang
Ⓒ = Wolle
Ⓓ = Seide

Besonderheiten zum Programmablauf siehe nachfolgende Seite.

Der Waschautomat verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Der Waschautomat stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche. Hierdurch kommt es zu verschiedenen Programmabläufen und Waschzeiten.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Die Ablaufanzeige Ihres Waschautomaten informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf:

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden. Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden. Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

1) ein 3. Spülgang erfolgt bei:

– zu viel Schaum in der Trommel

– einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min

– Anwahl von *ohne Schleudern*

2) Die Textilien werden nach der Hauptwäsche und zwischen den einzelnen Spülgängen geschleudert.

3) ein 3. Spülgang erfolgt bei:

Anwahl von *ohne Schleudern*

4) Im Programm *Outdoor* werden die Textilien nur nach der Hauptwäsche geschleudert.

Programmablauf ändern

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drücken Sie kurz die Taste *Start/Stop*.

Der Waschautomat pumpt die vorhandene Lauge ab und das Programm ist abgebrochen.

Wenn Sie die Wäsche entnehmen wollen:

- Drücken Sie die Taste *Tür*.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/0-Aus* aus.
- Schalten Sie die Waschautomaten wieder ein.

Programm unterbrechen

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/0-Aus* aus.

Zur Fortsetzung:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/0-Aus* wieder ein.

Programm ändern

Waschprogramm oder Temperatur ändern

Eine Programmänderung ist nach dem Programmstart nicht möglich.

Bis fünf Minuten nach Programmstart kann eine Temperaturänderung erfolgen.

Um ein anderes Programm oder fünf Minuten nach Programmstart eine andere Temperatur zu wählen müssen Sie das gestartete Programm abbrechen.

Schleuderdrehzahl ändern:

- Drücken Sie die Taste OK.

  Die Schleuderdrehzahl ist markiert. Über die Tasten **–** und **+** können Sie die Schleuderdrehzahl bis zum Beginn des Endschleudern ändern.

Extras ändern

Der Summer kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Bis fünf Minuten nach Programmstart ist eine Anwahl sowie eine Abwahl der Extras *Intensiv* und W*asser plus* möglich.

Bei aktivierter Kindersicherung kann keine Änderung vorgenommen werden.

Wäsche nachlegen/entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*, bis sich die Fülltür öffnet.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschautomat kann nach erfolgtem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen.

Deshalb geht der Waschautomat nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angegebene Programmlaufzeit kann sich verlängern.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

– die Laugentemperatur über **55°C** liegt.

– das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.

– der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

– die Kindersicherung eingeschaltet ist.

Wenn Sie in den oben genannten Zuständen die Taste *Tür* drücken, erscheint folgende Anzeige im Display:

Bedienung gesperrt

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert, dass während des Waschens der Waschautomat geöffnet, das Programm abgebrochen oder die Temperatur und Schleuderdrehzahl geändert werden.

Kindersicherung einschalten

- Drücken Sie nach dem erfolgten Programmstart die Taste *Start/Stop* für mindestens 6 Sekunden, bis die folgende Anzeige im Display erscheint:

Bedienung gesperrt

Der Waschautomat akzeptiert jetzt keine Änderungen mehr und wäscht das Waschprogramm zu Ende.

Nach Ablauf des Waschprogramms ist die Kindersicherung automatisch aufgehoben.

Kindersicherung ausschalten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop* für mindestens 6 Sekunden, bis die folgende Anzeige im Display erscheint:

Bedienung frei

Waschmittel

Sie können alle modernen Waschmittel verwenden, die für Waschautomaten geeignet sind. Auch flüssige, kompakte (konzentrierte), Tabletten (Tabs) und Baukasten-Waschmittel.

Verwendungshinweise und Dosierhinweise für volle Beladung stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

– dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

  leicht verschmutzt
  Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

  normal verschmutzt
  Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

  stark verschmutzt
  Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

– der Wasserhärte
  Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

– der Wäschemenge (beachten Sie die Dosierempfehlung)

Wasserhärten

Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart bis sehr hart	über 2,5	über 14

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Komponenten - Waschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachstehender Reihenfolge zusammen in Kammer III:

1. Waschmittel

2. Wasserenthärter

3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

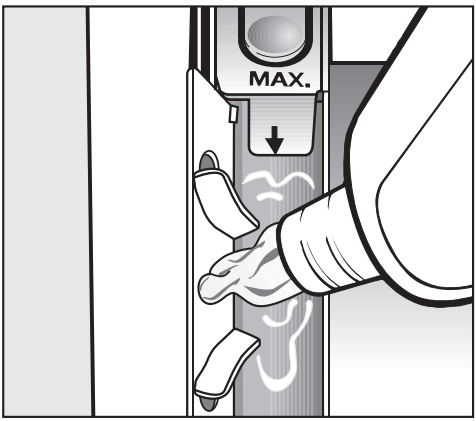
Weichspüler geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

- Dosieren Sie, wie der Hersteller es angibt.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ❀ ein. **Beachten Sie die Max.-Marke.**

Mit dem letzten Spülgang wird der Weichspüler, Formspüler oder die Flüssigstärke eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ❀.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Füllen Sie den Weichspüler oder den Formspüler in die Kammer ❀.
- Wählen Sie das Spezialprogramm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer ⊔.
- Wählen Sie das Spezialprogramm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.
- Das Färben im Waschautomat ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendetete Salz kann bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl angreifen. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

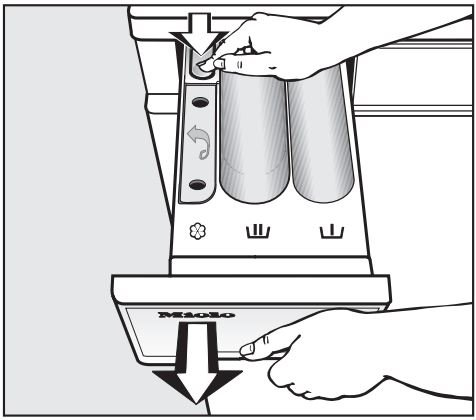
⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

Waschautomaten reinigen

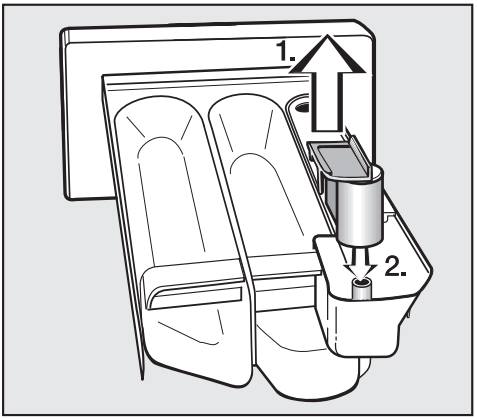
- Reinigen Sie den Waschautomaten mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie die Entriegelung und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.



- Reinigen Sie den Saugheber.

1. Saugheber aus der Kammer ❀ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.

2. Saugheber wieder aufstecken.

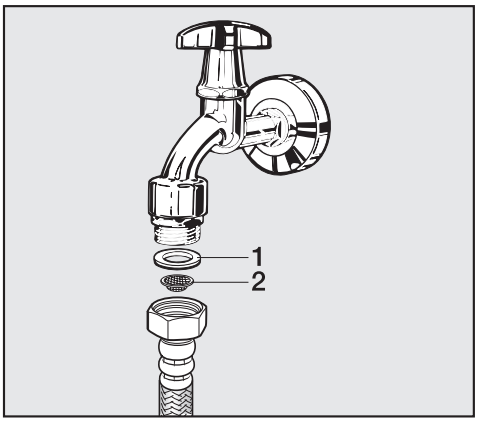
⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden!
Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.
Den Waschautomaten auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

Wassereinlaufsieb reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb.

Das Sieb im Zulaufschlauch am freien Schlauchende sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Überwurfmutter heraus.
- Halten Sie das freie Ende des Zulaufschlauches nach unten. Das Kunststoffsieb **2** fällt heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchten der Programmwahl-Tasten leuchten nicht.	Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob – der Netzstecker eingesteckt ist. – die Sicherung in Ordnung ist.
Im Display steht: Verriegelt. Code eingeben	Die elektronische Schlossfunktion ist eingeschaltet.	Geben Sie den Code für die Schlossfunktion ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie die Schlossfunktion, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand-by).	Drücken Sie eine Taste. Das Stand-by wird beendet.

Im Display steht eine Fehlermeldung

Problem	Ursache	Behebung ❶
 Fehler Wasserablauf Ablauf prüfen	– Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. – Der Ablaufschlauch liegt zu hoch.	– Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. – Die maximale Abpumphöhe beträgt 1m.
 Fehler Wasserzulauf Wasserhahn öffnen	– Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.	Prüfen Sie, ob – der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. – der Zulaufschlauch geknickt ist.
 Reaktion Waterproof Wasserhahn schließen	Das Wasserschutzsystem hat reagiert.	Rufen Sie den Kundendienst.
 Fehler Trommel- beleuchtung	Die Trommelbeleuchtung ist nicht arretiert.	Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Sitz der Trommelbeleuchtung.
 Techn. Fehler Kundendienst rufen	Ein Defekt liegt vor.	Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
Im Display blinkt: Knitterschutz abwechselnd mit Dosierung prüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet.	Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

❶ Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/0-Aus* aus.

Fehler bei der Beladungserkennung oder Nullpunkteinstellung

Problem	Ursache	Behebung
Das Display zeigt bei gefüllter Trommel einen Beladungswert von <25% oder keinen Beladungswert an.	Beim Ausschalten des Waschautomaten befand sich Wäsche in der Trommel. Dadurch wurde der Nullpunkt verstellt.	■ Setzen Sie den Nullpunkt neu: – Wäsche aus der Trommel entfernen. – Waschautomaten ausschalten und Tür geöffnet lassen. – Waschautomaten einschalten. – Drücken Sie die Programmwahl -Taste *Buntwäsche.* – Drücken Sie die Taste *Beladung/Dosierung*, bis im Display folgende Meldung erscheint: Nullpunkteinstellung OK.
Das Display zeigt bei leerer Trommel einen höheren Beladungswert als <25% an.	Der Nullpunkt des Beladungsmengensensors ist verstellt.	Drehen Sie die Trommel einmal herum. Wird weiterhin eine höhere Beladung als <25% angezeigt, setzen Sie den Nullpunkt neu (siehe Abschnitt oben).
Die Fehlermeldung: Nullpunkteinstellung nicht möglich **erscheint im Display.**	Die Fülltür des Waschautomaten ist geschlossen.	– Öffnen Sie die Fülltür. – Waschautomaten ausschalten und Tür geöffnet lassen. – Waschautomaten einschalten. – Versuchen Sie erneut die Nullpunkteinstellung.

Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten

Problem	Ursache	Behebung
Der Waschautomat steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Waschautomaten standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	– Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. – Wählen Sie evtl. das Extra *Wasser plus*.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ❀ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen ⚑" "Sprache ⚑" wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.	– Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. – Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer III und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel. – Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).	– Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. – Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.	– Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. – Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.

Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste Tür öffnen	
Ursache	**Behebung**
Der Waschautomat ist nicht elektrisch angeschlossen und/oder eingeschaltet.	Stecken Sie den Schuko-Stecker in die Steckdose und/oder schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/0-Aus* ein.
Die Kindersicherung ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Kindersicherung aus, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
Die elektronische Schlossfunktion ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Schlossfunktion aus, wie im Kapitel "Menü *Einstellungen* ⚑" beschrieben.
Stromausfall	Öffnen Sie die Fülltür, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Die Tür war nicht korrekt eingerastet.	Drücken Sie kräftig gegen die Schlossseite der Fülltür und drücken Sie anschließend die Taste *Tür*.
Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.	Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen.	

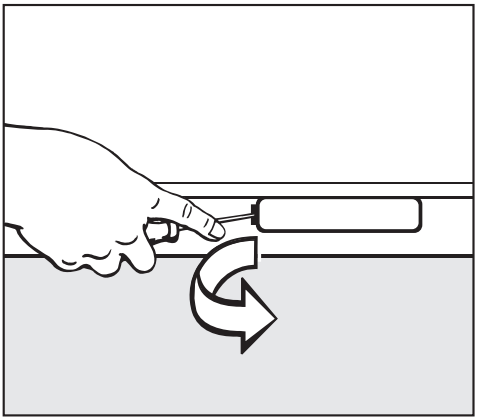
Fülltür öffnen bei verstopften Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

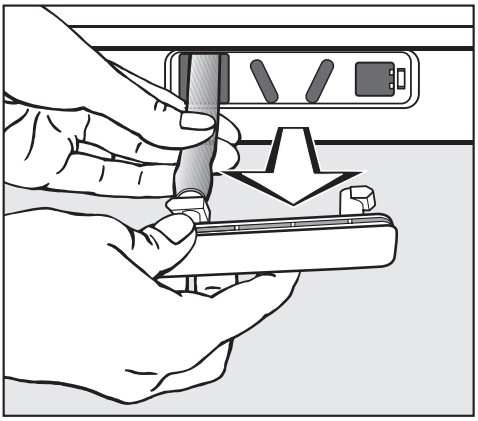
Lauge ablaufen lassen

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser **(max. 25l)** im Waschautomaten befinden.

⚠ Vorsicht: wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!



- Öffnen Sie die Klappe in der Sockelblende mit Hilfe eines Schraubendrehers.
- Mit der Klappe ziehen Sie den Entleerungsschlauch aus dem Gerät.
- Legen Sie den Entleerungsschlauch in eine Schüssel.

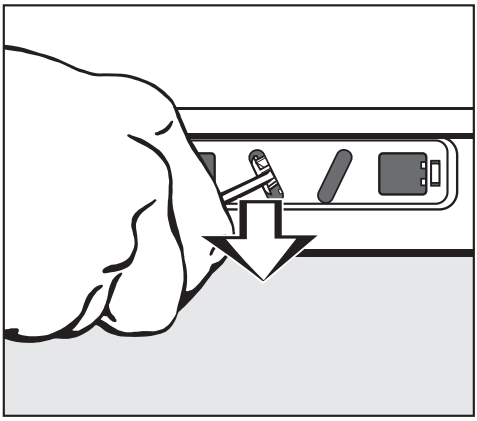


- Ziehen Sie den Stopfen heraus.
- Läuft kein Wasser mehr aus, verschließen Sie den Schlauch.

Fülltür öffnen

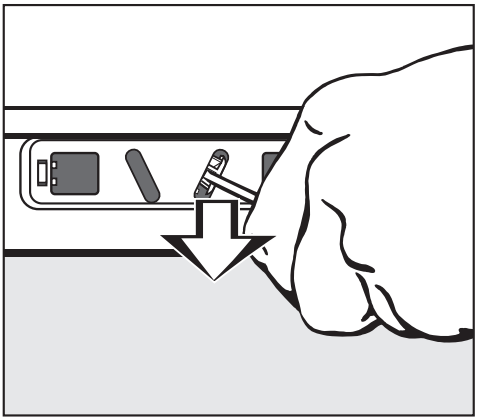
⚠ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Türanschlag rechts



- Ziehen Sie die Notentriegelung mit einem Schraubendreher nach unten. Die Fülltür öffnet sich.

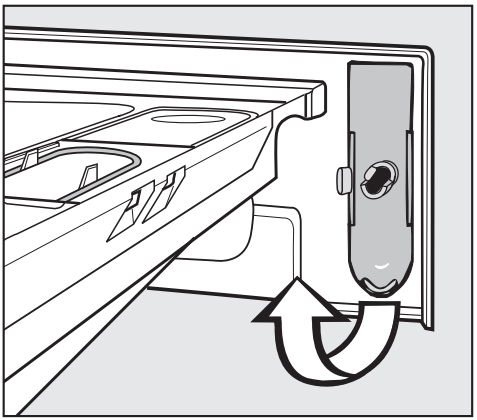
Türanschlag links



- Ziehen Sie die Notentriegelung mit einem Schraubendreher nach unten. Die Fülltür öffnet sich.

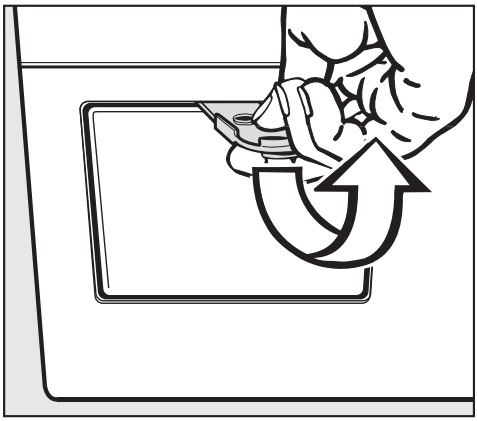
Laugenfilter reinigen

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner.

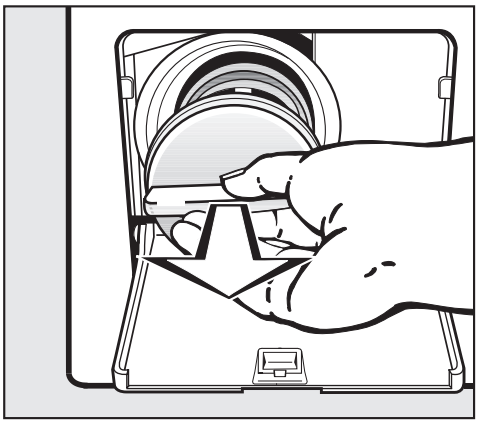


- Entnehmen Sie den Öffner.

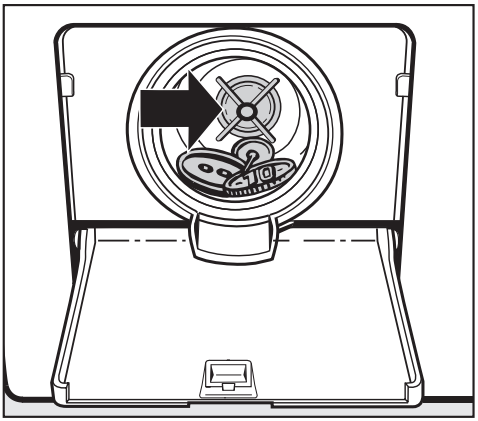
Bei geöffneter Fülltür ist die Klappe zum Laugenfilter sichtbar.



- Öffnen Sie die Klappe



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus und reinigen Sie diesen gründlich.



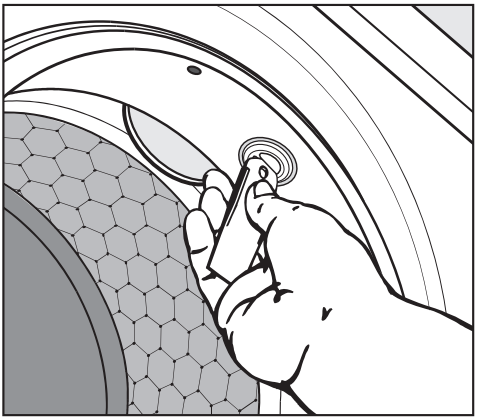
- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein, und drehen Sie ihn fest.

⚠ Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

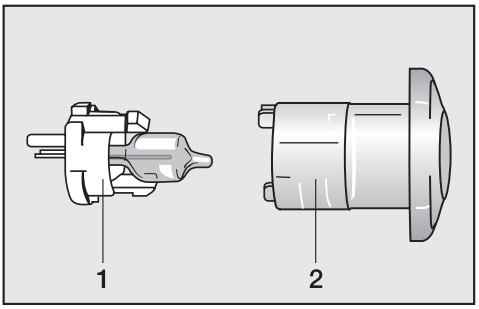
Leuchtmittel für Trommelbeleuchtung auswechseln

Die Funktion des Waschautomaten ist auch ohne oder mit defektem Leuchtmittel gegeben.

- Entnehmen Sie den Öffner aus der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens.
- Schalten Sie den Waschautomaten ein und öffnen Sie die Fülltür.
- Trennen Sie den Waschautomaten vom Elektronetz, siehe Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".



- Setzen Sie den Öffner in den vorgesehenen Schlitz der Trommelbeleuchtung und drehen Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn (eine viertel Drehung) bis zum spürbaren Anschlag.
- Ziehen Sie die gelöste Trommelbeleuchtung mit den Fingern heraus.



- Trennen Sie die Kunststoffhalterung **1** durch Drücken der zwei Rasthaken von der Schutzkappe **2**.
- Entnehmen Sie das defekte Leuchtmittel aus der Kunststoffhalterung.

Das neue Leuchtmittel darf nur vom gleichen Typ G4 sein und eine maximale Leistung von 5 Watt/12 Volt besitzen.

Das Leuchtmittel erhalten Sie im Elektrofachhandel, beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst.

- Setzen Sie das neue Leuchtmittel in die Kunststoffhalterung ein.
- Stecken Sie Kunststoffhalterung und Schutzkappe vorsichtig zusammen.
- Setzen Sie die Trommelbeleuchtung wieder ein und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn fest.

Zum Betrieb des Waschautomaten ist es unbedingt erforderlich, dass die Trommelbeleuchtung ordnungsgemäß eingebaut ist.

Kundendienst

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

– Ihren Miele Fachhändler oder

– den Miele Werkkundendienst unter der Telefonnummer:

(D) Deutschland
0800 – 22 44 666

(A) Österreich
050 800 300*
(*österreichweit zum Ortstarif)

(L) Luxemburg
(00352) 4 97 11-20/22

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschautomaten. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases.

Programmaktualisierung (Update)

Die optische Schnittstelle PC dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Program Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Waschmitteln, Textilien und Waschverfahren in der Steuerung Ihres Waschautomaten berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

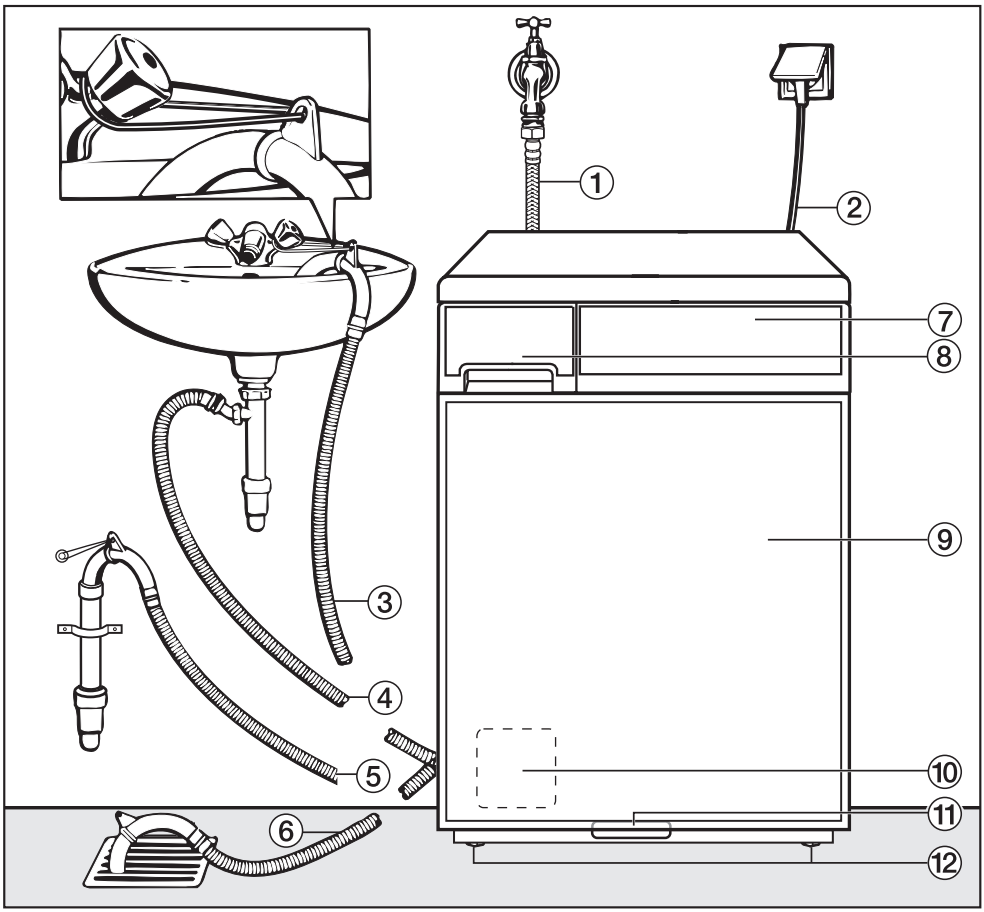
Die Garantiezeit des Waschautomaten beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschautomaten erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Vorderansicht



① Zulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeschlauch)

② Elektroanschluss

③ - ⑥ Ablaufschlauch (mit dreh- und abziehbarem Krümmer) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung

⑦ Bedienungsblende

⑧ Waschmittel-Einspülkasten

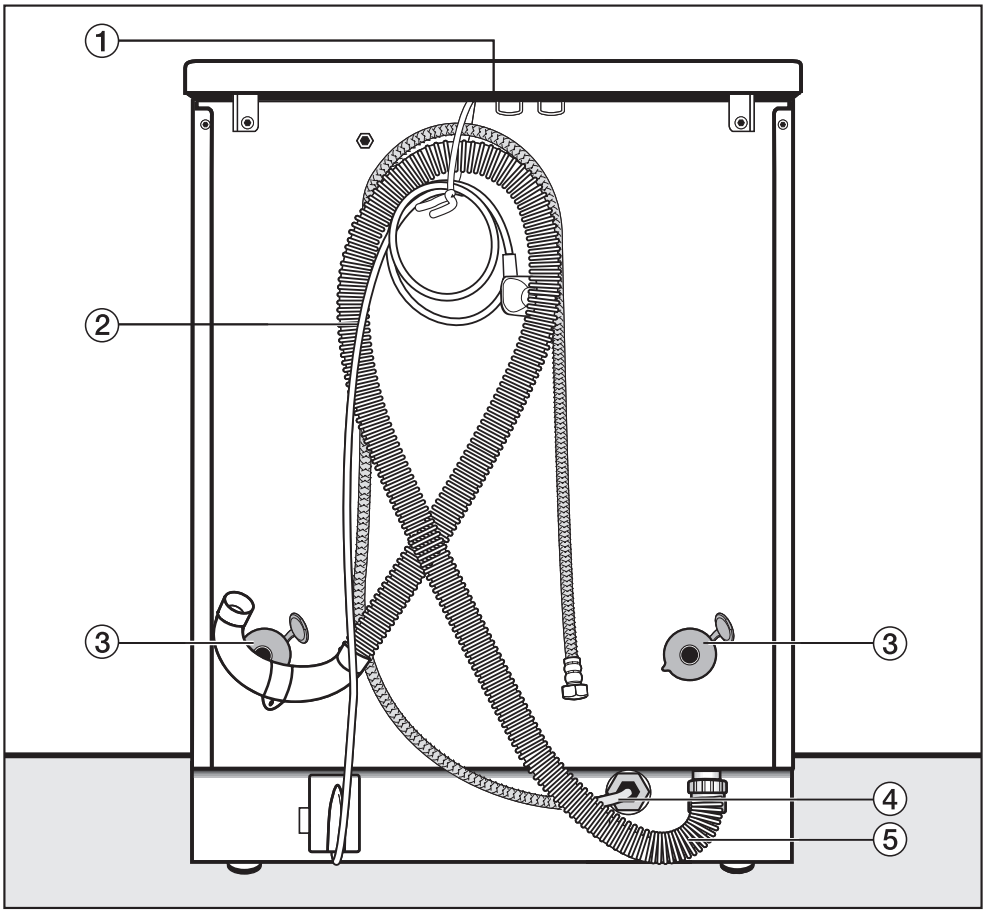
⑨ Fülltür

⑩ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe

⑪ Klappe für Notentleerung und Notentriegelung

⑫ vier höhenverstellbare Füße

Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

② Elektroanschluss

③ Drehsicherung mit Transportstangen

④ Zulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeschlauch)

⑤ Abwasserschlauch

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie den Waschautomaten lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschautomaten nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschautomat sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschautomaten auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) **muss** der Waschautomat durch Spannlaschen (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat beim Schleudern vom Sockel fällt.

Waschautomat aufstellen

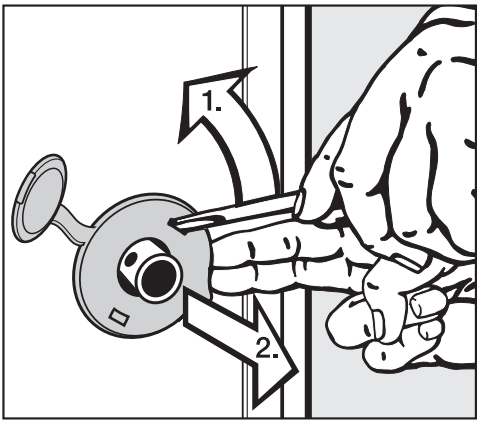
Nutzen Sie für den Transport des Waschautomaten vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort die vorderen Griffmulden und den hinteren Deckelüberstand.

Beachten Sie:

- Fassen Sie zum Heben nicht an die Fülltür.

⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

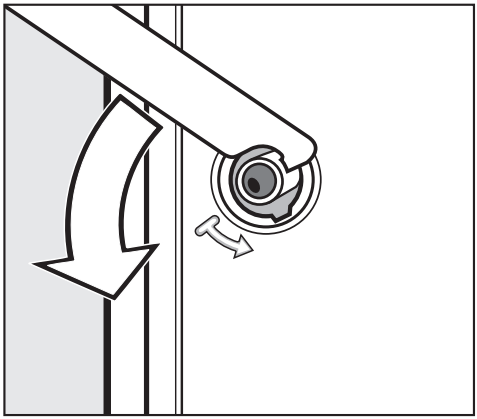
Transportsicherung entfernen



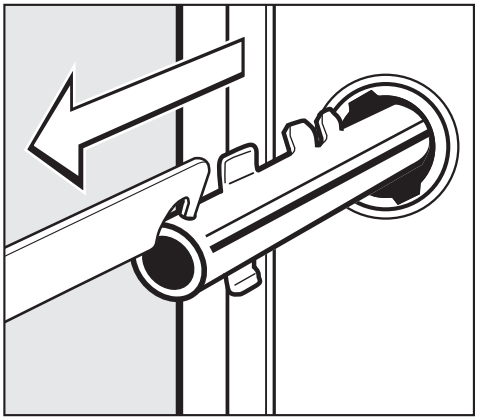
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Drehsicherung mit einem Schraubendreher aushaken.

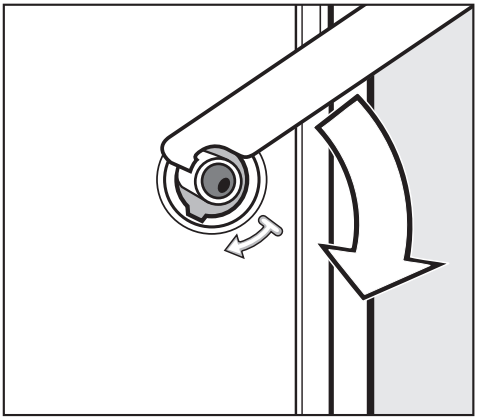
2. Drehsicherung abnehmen.



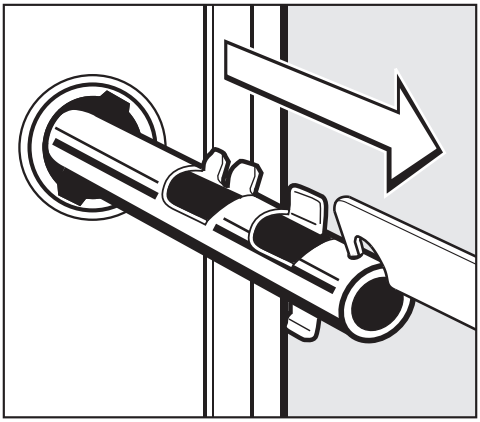
■ Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



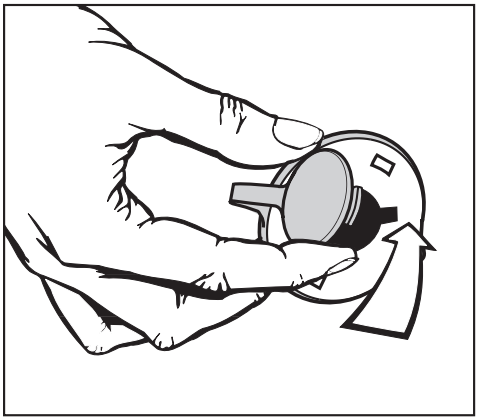
■ ziehen Sie die Transportstange heraus.



■ Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



■ ziehen Sie die Transportstange heraus.



■ Verschließen Sie die Löcher mit den Drehsicherungen und den daran befestigten Stopfen.

⚠ Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden.
Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

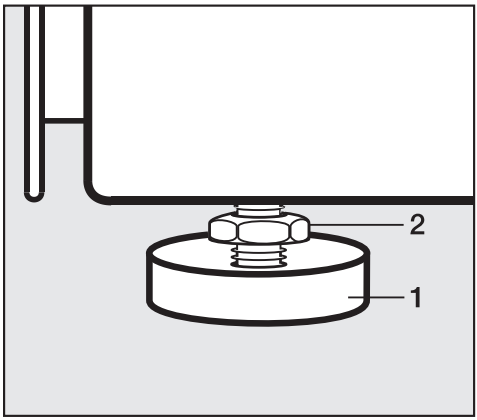
Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Waschautomat ausrichten

Der Waschautomat muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschautomaten erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.
- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschautomat lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat wandert.

Wasch-Trocken-Säule

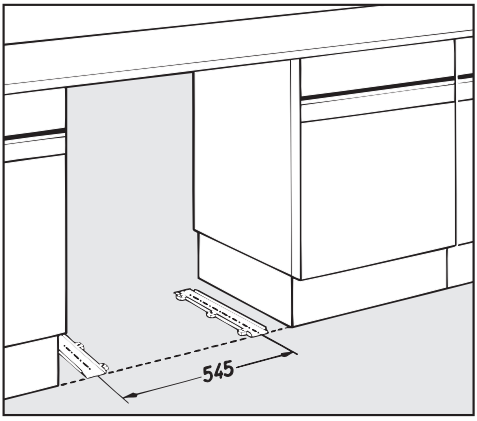
Der Waschautomat kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist der Zwischenbausatz (WTV) erforderlich.

⚠ Der Zwischenbausatz muss von einer durch Miele autorisierten Fachkraft montiert werden.

Unterbau unter eine Arbeitsplatte

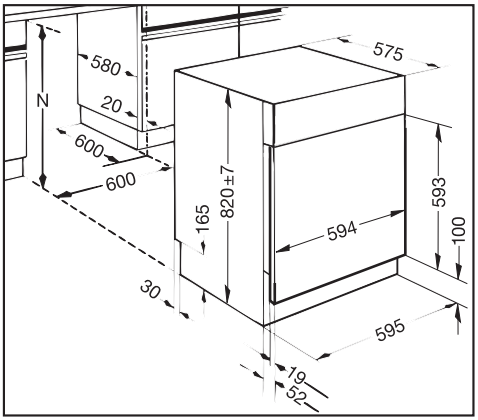
⚠ Ein **Unterbausatz** (nachkaufbares Zubehör) ist erforderlich, der von einer durch Miele autorisierten Fachkraft montiert werden muss.
Das dem Unterbausatz beigefügte Abdeckblech ersetzt den Gerätedeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit unbedingt erforderlich.

Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.



– Gleitschienen (nachkaufbares Zubehör) verhindern Beschädigungen empfindlicher Böden beim Verschieben des Waschautomaten.

– Der Wasserzulauf und -ablauf sowie der Elektroanschuss sollten in der Nähe des Waschautomaten installiert und zugänglich sein.



N = Nischenhöhe (820-930 mm)
(Abbildung mit demontiertem Deckel)

Nischenhöhe	Maßnahme
820	keine
ab 830 - 840	längere Schraubfüße* (Maß ca. 40 mm einstellen)
ab 870 - 885	Ein Höhenausgleichsrahmen*
ab 915 - 930	Zwei Höhenausgleichsrahmen*

* nachkaufbares Zubehör

Eine vorhandene durchgehende Möbelsockelblende ist im Bereich des Waschautomaten zu unterbrechen!

Wiedermontage des Deckels

Sofern Sie den Deckel für den Unterbau demontiert haben, müssen Sie bei der Wiedermontage auf den festen Sitz des Deckels an den hinteren Haltern achten. Nur so ist ein sicherer Transport des Gerätes gewährleistet.

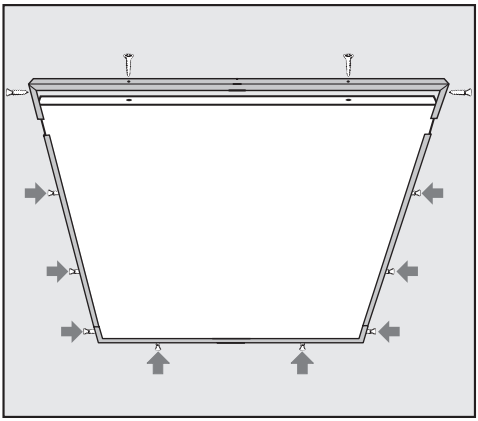
Dekorplatte montieren

Die dekorfähige Tür kann mit einer Dekorplatte (nachkaufbars Zubehör) ausgestattet werden.

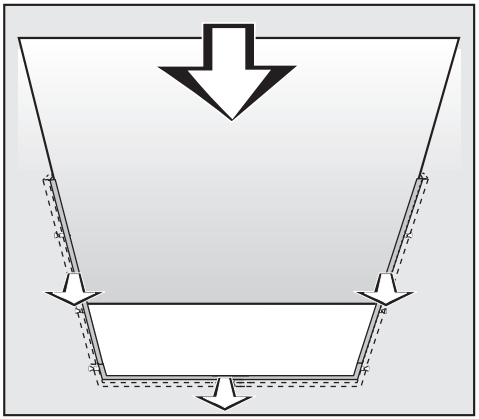
Maß der Dekorplatte

Breite . . . . . 590 mm (-1 mm)
Höhe . . . . . 590 mm (-1 mm)
Dicke . . . . . 0,6-4 mm

- Öffnen Sie die Tür.



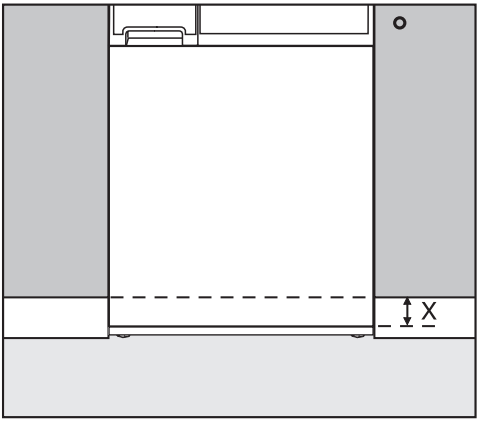
- Drehen Sie die 4 Schrauben der oberen Dekorleiste heraus.
- Ziehen Sie die obere Dekorleiste nach **vorne** ab.
- Lösen Sie leicht die Schrauben der drei verbleibenden Dekorleisten.
  Die Schrauben nicht herausdrehen.



- Verschieben Sie die Dekorleisten nach vorn.
  So kann eine Dekorplattenstärke von bis zu 4 mm eingeschoben werden.
- Schieben Sie die Dekorplatte von oben hinein.
- Drücken Sie die Dekorleisten an und drehen Sie die gelösten Schrauben fest.
- Schieben Sie die obere Dekorleiste von **vorne** auf und befestigen Sie diese mit den 4 Schrauben.

Türplatte kürzen

Die Türplatte können Sie kürzen, um sie in der Höhe den Fronten nebenstehender Möbel anzupassen.



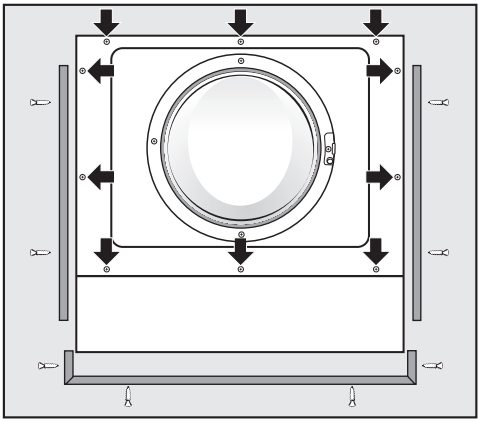
Das Maß **X** entspricht dem Abstand von der Unterkante der Waschautomatentür bis zur Unterkante nebenstehender Möbelfronten.

Die Türplatte wird an der Unterseite entsprechend dem Maß **X** gekürzt. Die Schnittfläche muss anschließend versiegelt werden.
Ebenso werden die beiden seitlichen Dekorleisten gekürzt.

Es empfiehlt sich, das Kürzen der Türplatte und der seitlichen Dekorleisten von einer Fachkraft durchführen zu lassen!

Vorgehensweise

■ Öffnen Sie die Tür.



■ Nehmen Sie zuerst die Türplatte ab:

– hierfür die 10 Schrauben (Pfeile) aus dem Türblech herausdrehen.

■ Nehmen Sie dann die drei Dekorleisten von der Türplatte ab:

– hierfür die Schrauben herausdrehen.

■ Kürzen Sie die Türplatte und die beiden seitlichen Dekorleisten an der Unterseite um das Maß **X**.

■ Bohren Sie die vier Löcher zur Befestigung der unteren Dekorleiste in die Türplatte vor.

■ Montieren Sie die Dekorleisten und die Türplatte.

Ist eine Dekorplatte vorgesehen, dann prüfen Sie, ob diese auch gekürzt werden muss.

Sockelblende anbringen

Der Spalt zwischen der Unterkante des Waschautomatensockels und des Fußbodens kann mit einer Sockelblende des Küchenprogramms geschlossen werden.

Hierfür ist am Waschautomatensockel eine Nut vorgesehen, in die eine Sockelblende geschoben werden kann.

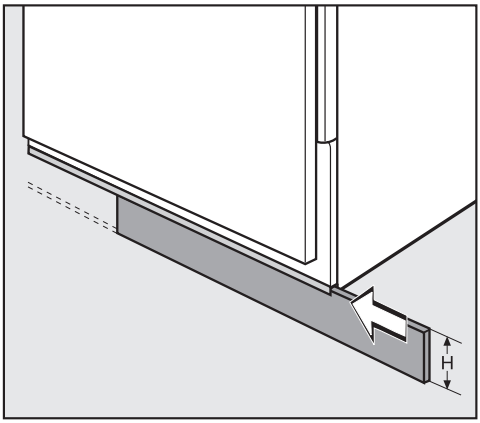
Maß der Sockelblende

Länge: 592-596 mm

Stärke: 8 mm

Höhe (**H**): die Höhe der Sockelblende richtet sich nach der Höhenausrichtung durch die Schraubfüße bzw. nach der Verwendung von einem oder zwei Höhenausgleichsrahmen.

Montage



- Ermitteln Sie die Höhe (**H**) vom Fußboden bis in die Nut hinein (an der Unterseite des Waschautomaten).
- Schneiden Sie die Sockelblende zu.
- Schieben Sie die Sockelblende in die Nut.

Tipp:

Bei vorhandenem Höhenausgleichsrahmen können Sie doppelseitiges Klebeband auf die Rückseite der Sockelblende kleben, um diese zusätzlich am Höhenausgleichsrahmen zu fixieren.

Das Miele Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch den Waschautomaten.

Das System besteht hauptsächlich aus drei Bestandteilen:

1) dem Zulaufschlauch

2) der Elektronik und dem Gehäuse

3) dem Ablaufschlauch

1) Der Zulaufschlauch

– Schutz gegen Bersten des Schlauches

  Der Zulaufschlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa.

– Die Schutzhülle des Zulaufschlauches

  Der Zulaufschlauch ist mit einem Metallgewebe als "zweiter Haut" umgeben, die vor Beschädigungen schützt

2) Die Elektronik und das Gehäuse

– Die Bodenwanne

  Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten des Waschautomaten wird in der Bodenwanne aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

– Der Überlaufschutz

  Hierdurch wird ein Überlaufen des Waschautomaten durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert. Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

3) Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen des Waschautomaten verhindert.

Wasserzulauf

Der Waschautomat darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $^3/_4$"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschautomat nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Waschautomat ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur den Miele Originalschlauch mit einem Platzdruck von über 14.000 kPa.

Das Schmutzsieb in der Überwurfmutter am freien Ende des Zulaufschlauches darf nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als nachkaufbares Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

im Versorgungsgebiet der Wiener Stadtwerke:
Unmittelbar vor der Anschlussstelle des Waschautomaten ist ein Handabsperrventil vorzusehen.

Es dürfen nur Ventile vorgesehen werden, die von den Wasserwerken der Stadt Wien zum Anschluss an die Innenanlage zugelassen sind.

Die Verwendung von Gummischläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Waschautomaten ist nur dann gestattet, wenn sie

- samt eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1.500 kPa Überdruck standhalten,
- während der Inbetriebhaltung des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
- nach Beendigung des gesamten Waschvorgangs der Wasserzufluss zuverlässig abgesperrt oder die Schlauchverbindung überhaupt von der Innenanlage (Auslauf) getrennt wird.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

– Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!

– Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschautomaten zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

4. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine zweite Laugenpumpe - Duobetrieb - mit dem erforderlichen Umbausatz erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

Der Waschautomat kann direkt an die Abflussleitung angeschlossen werden, wenn die Hauskanalanlage der Ö-Norm 2501 entspricht.

Elektroanschluss

Der Waschautomat ist mit Wechselstrom-Anschlusskabel und Schuko-Stecker anschlussfertig für Wechselstrom ~230 V 50 Hz ausgerüstet.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte der Waschautomat an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdosen o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Leitlinie DIN VDE 0100 Teil 739, dem Waschautomaten einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Wird ein FI-Schutzschalter verwendet, ist nur der Typ A gemäß DIN VDE 0664  zu verwenden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Sondervorschrift für Österreich

Bei Anwendung der Schutzmaßnahme "Fehlerstromschutzschaltung" darf in Verbindung mit diesem Waschautomaten nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet werden.

	Beladung	Verbrauchsdaten			
		Energie	Wasser	Laufzeit	
		in kWh	in l	normal	Intensiv
Kochwäsche/Buntwäsche					
95°C	5,0 kg	1,70	42	1 h 51 min	2 h 06 min
60°C[1)]	5,0 kg	0,85	42	–	1 h 59 min
60°C	5,0 kg	0,85	42	1 h 30 min	1 h 59 min
40°C[1)]	5,0 kg	0,49	42	–	1 h 59 min
40°C	5,0 kg	0,49	42	1 h 30 min	1 h 59 min
Pflegeleicht					
40°C[1)]	2,5 kg	0,44	49	–	1 h 19 min
40°C	2,5 kg	0,44	49	1 h 04 min	1 h 19 min
Feinwäsche					
30°C	1,0 kg	0,33	65	49 min	59 min
Wolle					
30°C	2,0 kg	0,22	35	39 min	–
Seide					
30°C	1,0 kg	0,24	39	36 min	–
Mini					
40°C	2,5 kg	0,30	30	30 min	–
Automatic					
40°C	3,0 kg	0,30 - 0,60	30 - 50	59 min	1 h 14 min
Spezialprogramme					
Outdoor 40°C	2,0 kg	0,43	57	1 h 03 min	–
Jeans 40°C	1,0 kg	0,50	45	1 h 00 min	–
Oberhemden 60°C	1,5 kg	0,90	55	1 h 12 min	–

[1)]Prüfprogramm nach EN 60456

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

Für Prüfprogramme nach EN 60456 muss das EXTRA *Intensiv* gewählt werden.

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Höhe für Unterbau	820 mm
Breite	595 mm
Tiefe mit Deckel	600 mm
Tiefe ohne Deckel	575 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1180 mm
Gewicht	94 kg
maximale Bodenbelastung	1.600 Newton (ca. 160 kg)
Fassungsvermögen	5 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
Leuchtmittel für Trommelbeleuchtung	Typ G4 (5 Watt/12 Volt)
Erteilte Prüfzeichen	Funkschutz, VDE

Menü Einstellungen
zur Änderung von Standardwerten

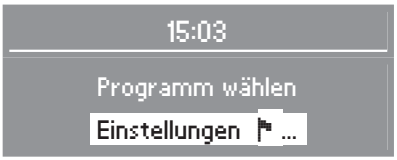
Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen.
Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Menü Einstellungen

Menü Einstellungen öffnen

❶ Schalten Sie das Gerät ein. Das Einstiegsmenü erscheint.

❷ Nach 5 Sekunden wird die Anzeige im Display erweitert.



❸ Betätigen Sie die Taste OK.

❹ Sie befinden sich jetzt im Menü *Einstellungen*.

❺ Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit Hilfe der Tasten **–** und **+** aus und bestätigen Sie diese mit der Taste OK.

Erfolgt in dem Menü Einstellungen und dessen Untermenüs innerhalb von ca. 20 Sekunden keine Anwahl, "springt" die Menüdarstellung ins Einstiegsmenü zurück.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü Sprache können Sie die angezeigte Sprache ändern.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die eingestellte Sprache wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt wird oder ob keine Uhr angezeigt wird.

Anschließend wird die aktuelle Uhrzeit eingestellt.

Stundenrhythmus einstellen

■ Wählen Sie den gewünschten Stundenrhythmus mit den Tasten **–** oder **+** und bestätigen Sie diesen mit der Taste OK.

Das Display schaltet um zur Uhrzeiteinstellung.

Uhrzeit einstellen



■ Stellen Sie mit den Tasten **–** und **+** die aktuelle Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der Taste OK. Jetzt können Sie die aktuellen Minuten einstellen und mit der Taste OK bestätigen. Das Display wechselt ins Menü *Einstellungen*.

Sie können die Uhrzeit auch einstellen, wenn Sie nach dem Einschalten des Waschautomaten und vor der Programmwahl die Taste drücken

Wasser plus

Mit der Einstellung Wasser Plus können Sie die Einstellung für das Extra *Wasser plus* festlegen.

Sie haben die Wahl zwischen drei Optionen:

Wasser+ (Auslieferungszustand)

Eine Wasserstandsanhebung (mehr Wasser) im Waschen und Spülen in den Programmen.

zus. Spülgang

In den Programmen *Kochwäsche*, *Buntwäsche* und *Pflegeleicht* wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Wasser+ / zus. Splg.

- Eine Wasserstandsanhebung (mehr Wasser) im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang in den Programmen *Kochwäsche*, *Buntwäsche* und *Pflegeleicht*.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Kochwäsche*, *Buntwäsche* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Die Einstellung Schongang ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Anwahl der Temperaturen 95°C und 75°C.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

– beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.

– bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Die Laugenabkühlung ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Schloss

Die Schlossfunktion schützt Ihren Waschautomaten vor Fremdbenutzung in Gemeinschaftswaschräumen.

Bei eingeschalteter Schlossfunktion muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit der Waschautomat bedient werden kann.

Schloss aktivieren



- Wählen Sie *aktivieren* und bestätigen Sie dieses.
- Sie werden jetzt aufgefordert einen Code einzugeben. Der Code lautet **125** und kann nicht verändert werden.

Code eingeben

Der Code lautet: **125**



- Mit der Taste **+** können Sie die erste Ziffer eingeben. Bestätigen Sie die Ziffer mit der Taste OK. Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Ziffern eingegeben sind.
- Drücken Sie nach der Eingabe der Ziffern die Taste OK.



- Bestätigen Sie den Code mit der Taste OK oder, wenn Sie korrigieren wollen, drücken Sie die Taste **–**.
- Das Schloss ist jetzt aktiviert, wenn Sie den Waschautomaten ausschalten.

Sperrung aufheben

Nach dem Einschalten werden Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert.

- Geben Sie den Code wie oben beschrieben ein und bestätigen Sie diesen.



Der Waschautomat wird wieder freigeschaltet.

Schloss deaktivieren

Vorgehensweise wie bei Schloss aktivieren.

Temperatur

Sie können entscheiden, ob die Temperaturangaben in *°C/Celsius* oder in *°F/Fahrenheit* angezeigt werden sollen.

Die eingestellte Temperaturangabe wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Summer

Bei aktiviertem Summer ertönt ein Weckton am Programmende oder im Spülstop.

Sie können zwischen zwei Lautstärken für den Summer wählen:

normal (Auslieferungszustand)

Der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop in der Lautstärke *normal*.

laut

Der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop in der Lautstärke *laut*.

Die eingestellte Lautstärke wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

akustische Quittierung

Die Betätigung einer Taste wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Die akustische Quittierung ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Kontrast

Der Kontrast der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 5 eingestellt.

Der Kontrast wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Helligkeit

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 5 eingestellt.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Menü Einstellungen

Standby

Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet und die Taste *Start/Stop* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Sie haben 2 Optionen zur Auswahl:

ein

Stand-by wird eingeschaltet:

– wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.

– nach dem Programmstart.

– nach Programmende.

nicht im lauf. Progr. (Auslieferungszustand)

Stand-by wird eingeschaltet:

– wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.

– nach Programmende.

Durch Betätigung einer Taste wird das Display wieder eingeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Memory

Wird zu einem Programm ein Extra angewählt oder die vorgeschlagene Temperatur oder Schleuderdrehzahl geändert, speichert der Waschautomat diese Einstellungen bei Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt der Waschautomat die gespeicherten Komponenten an.

Die Memory-Funktion ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Menü Einstellungen beenden



■ Wählen Sie *zurück* und bestätigen Sie dieses.

Miele

Deutschland:
Miele & Cie. KG
D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90
Miele im Internet: www.miele.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
A-5071 Wals bei Salzburg
Telefon 050 800 810
Telefax 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
e-mail: info@miele.at

Luxemburg:
Miele s.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Boîte Postale 1011
L-1010 Luxembourg/Gasperich
Téléphone 49711-29
Téléfax 49711-39
Internet: www.miele.lu

Bei Produktfragen zu unseren Haushaltsgeräten:

(D) **Deutschland**
0180-52 52 100*
Mo-Fr 8 - 20 Uhr *€ 0,12 pro Minute

(A) **Österreich**
050 800 800**
Mo-Fr 8 - 18 Uhr **österreichweit zum Ortstarif

(L) **Luxemburg**
00352-4 97 11-28/29
Mo-Do 8.30 - 12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30 - 12.30, 13-16 Uhr

Änderungen vorbehalten/2605

M.-Nr. 06 632 250 / 01
de - DE